

DIE KRAWATTE

Informationen der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco

Mai 1987

2. Auflage

Raika Amstetten, Kto. 34.181

Liebe Eltern und Freunde unserer Pfadfindergruppe !

Es ist zwar schon länger im Gruppenrat beschlossen worden, zuletzt aber stand es ganz groß in unseren beiden Schaukästen zu lesen: Unsere Gruppenzeitung hat endlich einen Namen !

K R A W A T T E !

Zugegebenermaßen ein ungewöhnlicher Name. Aus 37 verschiedenen Vorschlägen, die von den Gui/Sp eingebracht worden sind, gewann die Krawatte mit 6 Stimmen vor der Spürnase mit 5 Stimmen.

KRAWATTE - etwas, was den letzten Pfiff gibt - und so wollen wir auch unsere Zeitung sehen. Nicht nur die Arbeit mit den Kindern, sondern auch die Information unserer Eltern und unserer Freunde liegt uns am Herzen. Vielleicht werden in der nächsten Krawatte Anregungen und Meinungen von Eltern und Freunden den Kontakt mit der Pfadfindergruppe vertiefen !

Wichtigste Ankündigung für diese Ausgabe:

Das Sommerlager der Wichtel, Wölflinge, Guides, Späher, Caravelles, Ranger und Rover der Gruppe Amstetten findet vom 8. - 16. August 1987 im Waldviertel statt: Näheres im Inneren der Krawatte !

Für die Gruppenführung
Gertrud Huber Rudi Sengtschmid

A U S D E R F A M I L I E :

Wir gratulieren von ganzem Herzen:

- Uschi und Pepi Kromoser zum Stammhalter BENJAMIN !
- Atschi zur 1. Teilprüfung für Fahrdienstleiter !
- Monika Plaimer und Alfred Petermichl zur Vermählung !

Wir bedanken uns bei:

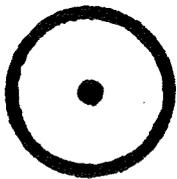
- Rechtsanwalt Dr. Helmar Feigl für das Kopieren unserer ersten Krawatte - Auflage im Jänner !
- Familie Sigl, Seibezeder und Winninger für langjährige und oftmalige Kindertransporte bei Veranstaltungen!
- Kandra Reinhard für die Herstellung der Adressendatei für unsere Krawatte!
- Ing. Aigner für die zur Verfügungstellung von Styroporplatten!

Neue Telefonnummer: Erwin: 2068

Neue Adresse: Ilse und Reini Weigl: Schmidlstr.19, 3300, Tel: 3221.

Herzliche Genesungswünsche !

Unser Ehrengruppenfeldmeister Leopold Schauer befindet sich seit längerer Zeit im Krankenhaus bei den Barmherzigen Brüdern - Wir wünschen ihm alles Gute und baldige Genesung !



*Das Beste, was wir tun können,
ist: Gutes tun, fröhlich sein
und die Spatzen pfeifen lassen.
DON BOSCO*



*P. Rudolf M. Sengtschmid
Salesianer Don Boscos*

*Geboren 24. April 1919
Amstetten*

*Gestorben 5. Mai 1987
Waidhofen/Ybbs*

Unser ewiger Feldmeister hat zu sich gerufen:

Pater Rudolf Sengtschmid am 5.5.1987; Pater Sengtschmid war im Kloster Waidhofen/Y. als Pfarrer und in der Krankenhauseelsorge tätig. Pater Sengtschmid war einer der vier Wölflinge bei der Gründung der Amstettner Pfadfindergruppe im Jahre 1929!

- K** Kinder, Knoten, Karte, Kompaß, Kontakte, Kultur, Kameradschaft, Kornett, Kreiserprobung, Kurat.
- R** Religion, Roverwache, Reisen, Ranger, Reisen, Ring, Rudel, Radfahren.
- A** Allgemeines, Akela, Ausbildung, Alle miteinander, Allzeit bereit, Angst.
- W** Winterlager, Wettkampf, Wandern, Waldschule, Weltweite Verbundenheit, Weltfreundschaft, Wald.
- A** Aktivsein, Abenteuer, Aktionen, Abzeichen, Aufgabe, Abendlicht.
- T** Termine, Taten, Torten, Trupprat, Turmbau, Tee, Tanzendes Wichtel, Technik, Trupp.
- T** Turniere, Treue, Tapferkeit, Truppführer, Tagwache, Titel, Töpfern, Turnen.
- E** Erlebnisse, Erprobungskarte, Erinnerungen, Essen, Einsatzbereitschaft, Eindrücke, Explorer, Energie.

INTERVIEW MIT DALLINGER MARTIN :

M: Martin, K: Krawatte-Reporter

K: Hallo Martin, Du bist der Späher, dessen Namensvorschlag "K r a w a t t e" vom Gruppenrat gewählt wurde. Was sagst Du dazu ?

M: Ich war überrascht, als ich von Rudi erfuhr, daß mein Vorschlag zum Namen der Gruppenzeitung ausgesucht wurde.

K: Wie bist Du auf diesen Namen gekommen ?

M: Zu meinen drei anderen Vorschlägen, die ich schon abgegeben hatte, wollte ich noch einen ausgeflippten Namen dazusuchen. Ich schaute nachdenkend beim Fenster hinaus. Da sah ich einen Mann, dessen Krawatte ihm vom Wind ins Gesicht geblasen wurde.

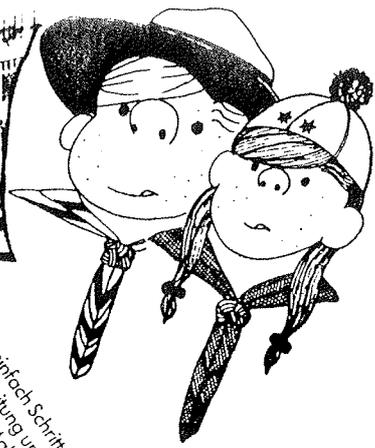
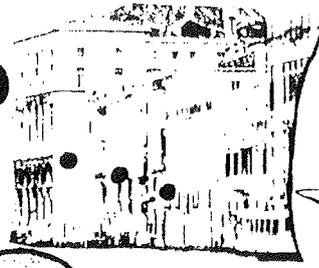
Da war mir klar: Krawatte war der gesuchte Name.

K: Martin, was sagst Du zu Deinem Preis, ein Pfadfinder-Messer ? Hast Du schon eines ?

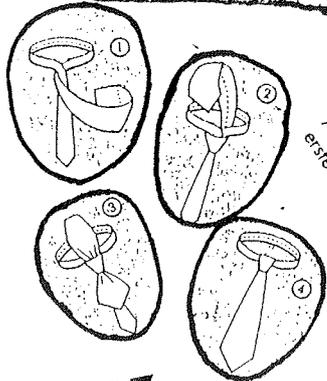
M: Ich habe mich sehr gefreut, als ich den Preis erhielt.
 Es ist mein erstes Pfadfindermesser in dieser Ausführung.
 Bisher hatte ich nur ein Taschenmesser.

K: Martin, wir wünschen Dir mit Deinem Preis viel Spaß und
 danken Dir für dieses Gespräch.

abc der



Bei Besuchen, Nachmittagsgesellschaften, Zeichenbegangnissen, Kondolenzbesuchen, im Theater: dunklen Sakkoanzug, einreihig oder zweireihig, drei Knöpfe, weißes Hemd oder zart in sich gemustertes weißes Hemd mit weißem Umlegekragen, Krawatte, silbergrau oder dunkel, bei Kondolenzbesuchen schwarz, weißes Taschentuch, schwarze Lederschuhe, steifen schwarzen Hut oder Homburg. Bei Besuchen, Nachmittagsgesellschaften, als Gast bei Hochzeiten: den kleinen Tagesfestanzug, sogenannter »Stresemann«: schwarzer Rock, schwarze Weste, gestreifte Hose, steifer weißer Umlegekragen zum weißen oder in Weiß gemusterten Hemd, schwarze oder silbergraue Krawatte, weiße Taschentücher, schwarze Schuhe: schwarzen Homburghut, dunkle Handschuh.



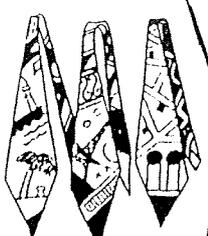
einfach Schritt für Schritt unsere Anleitung und Sie werden schon beim ersten Mal Erfolg haben. Befolgen Sie

7

SONDERDRUCK

6

Schraubende Schlips spielen in diesem Abenteuer eine große Rolle, wie schon der Titel andeutet.



üben, bis Sie den Dreh raus haben. Als nächstes üben Sie dasselbe mit geschlossenen Augen

4

8



Krawatte, die ten (iz) - Schlips, schmale, Petrolada, Würgestuhl beim Rausputz

1

... der Welt (18) ... Krawatte (he: iz): 1. Halshunde, Tracht, im 18. Jh. Halstuch der männl. Tracht, entstanden aus der Halstuch- des 19. Jhs wird die K. zwischen oder über dem Kragen entweder als Latz oder in einem Knoten oder als Querhänger K. werden Seide, feiner Wollstoff u. Textilfaser verarbeitet. 2. Sport: rangen- beim sportl. Ringen verboten. Kraweelbau (iz: anovelle, Kan- von Booten; dabei ...

2

Krawatte f (neck-; tie; cravat (a. beim Ringen); -nadel / tie-pin. nach F. uft. climb, scramble.

5

Sie das Licht auslösen



3

Sind strampelnde Mädchenbeine verdächtig?

Wir wollen in dieser Auflage den Eltern und Freunden unseren

A U F S I C H T S R A T

vorstellen, der die Gruppe in rechtlichen Belangen vertritt, Behördenwege erledigt, für die Finanzierung der Gruppe gut sorgt, bei Materialwartung tatkräftig mithilft, Busse und Transportmöglichkeiten organisiert, mit einem Wort, "Immer da ist, wenn die Kinder ihn brauchen !"

Derzeitiger Mitgliederstand:

Obmann: Feigl Stefan; Kassier: Winninger Helga; Schriftführer: Seibezeder Elisabeth; Materialinstandhalter: Mazek Rudolf; Mitglieder: Samide Gerhard, Kurat Pater Thomas Gaich, GF Huber Gertrud, GF Sengstschnid Rudolf. Die letztgenannten drei Mitglieder haben wir schon in unserer letzten Zeitung vorgestellt, nun wollen wir den übrigen Aufsichtsrat vorstellen:



F E I G L S T E F A N

"Obmann"

Geb.: 20. Mai 1937; Sternzeichen: Stier;
3300 Amstetten, Wienerstraße 39;
Spediteur
Hobbies: Lesen, Gartenarbeit; Familienstand: verheiratet; Sport: Schilaulen, Waldlaufen; Lieblingsspeise: Griesschmarren; Getränk: Rotwein; Farbe: lila; Tier: Huhn; Mein Vorbild: Leopold Schauer; Mich ärgert: Sturheit; Mich begeistert: Tatendrang.
Meine Pfadfinderlaufbahn: Seit 1949:
Wö-Sp-Ro- bis heute als Aufsichtsratsobmann



W I N N I N G E R H E L G A

"Kassier"

Geb.: 17.11.1949; Sternzeichen: Jungfrau;
3300 Amstetten, Pestalozzistraße 7/7;
Lohnverrechnerin und Hausfrau
Hobbies: Lesen, Spazieren gehen, Schwimmen, Nähen, Häkeln (nicht nur mit Garn!); Familienstand: verheiratet; Sport: Radfahren, Schwimmen, Schiabfahrten (im Fersehen!); Lieblingsspeise: Beef-Steak; Getränk: Wasser; Farbe: bunt; Tier: alle, nur keine Insekten; Buch: Science Fiction; Musik: Alles Melodische und das leise! Mich ärgert: Engstirnigkeit, Besserwissen; Mich begeistert: Toleranz;
Meine Pfadfinderlaufbahn: Pfadfindermutter

S E I B E Z E D E R E L I S A B E T H

"Schriftführer"



Geb.: 15.9.1944; Sternzeichen: Jungfrau;
3300 Amstetten, Pestalozzistraße 7/14;
Hausfrau
Hobbies: Lesen, Handarbeiten, Wandern, Reisen;
Familienstand: verheiratet; Sport: Mein Leben
wird von drei fußballspielenden Söhnen bestimmt!
Mich ärgert: Unehrlichkeit, Unzuverlässigkeit,
Unpünktlichkeit; Mich begeistert: Einsatz-
freude.
Meine Pfadfinderlaufbahn: Vierfache Pfad-
finder Mutter

M A C E K R U D O L F

"Materialinstandhalter"



Geb.: 4. Juli 1944; Sternzeichen: Krebs;
3300 Amstetten, Preinsbacherstraße 24;
ÖBB-Beamter - Weichenschmied
Hobbies: Radfahren, Garten (Teichgraben)
Familienstand: verheiratet
Sport: Radfahren, Gartenarbeit; Lieblings-
speise: Saure Wurst; Getränk: 'Gspritzten;
Farbe: Rot; Tier: Katze; Buch: Gartenbücher;
Musik: Niki; Mein Vorbild: Mein Chef?
Mich ärgert: Unpünktlichkeit; Mich begeistert:
Ehrlichkeit.
Meine Pfadfinderlaufbahn hat erst begonnen.

S A M I D E G E R H A R D

"Aufsichtsratsmitglied"



Geb.: 18. Juni 1947; Sternzeichen: Zwilling;
3300 Amstetten; Anzengruberstraße 4/12;
Dipl. Krankenpfleger
Hobbies: Kochen, Sticken, Radservice, Rad-
sport, Hydrokultur; Familienstand: verh.;
Sport: Radfahren, Schifahren, Windsurfen;
Lieblingsspeise: Geschnetzeltes; Getränk:
1 Glas Bier; Tier: Zierfische; Musik:
Lateinamerikanische Musik, Waldo De Los Rios;
Mich ärgert: Unpünktlichkeit; Mich begeistert:
Sich beherrschen können.
Meine Pfadfinderlaufbahn: 1963 Eintritt in die
Pfadfindergruppe Lilienfeld, Überstellung nach
Amstetten. Wö-Sp-Ro bis ca. 1969.

Einige Gedanken unseres Kuraten Pater Thomas:

M E R K M A L E ,

die sich in der Jugend von heute, selbst in Amstetten,
und somit auch in der Pfadfinderbewegung abzeichnen.

Ich bemerke, wie sehr wir selbst in unseren Reihen junge Leute haben, die in Zwiespalt und Zerrissenheit leben. Sie haben ein großes Bedürfnis nach Beachtung und Angenommensein. Sie brauchen das Gefühl, daß jemand für sie da ist, daß man sie beachtet und ernst nimmt, daß man ihnen Vertrauen schenkt und sie anspricht. Die Anwesenheit und die Zuneigung von uns Führern und Eltern unserer Jugendlichen sind sicherlich eine große Unterstützung und Ermutigung. Wenn dagegen bei den Verantwortlichen - im wahrsten Sinne des Wortes - die allumfassende Verantwortung, das freudige Miteinander und die gegenseitige Zuneigung und Zuwendung fehlen, dann erfahren wir selbst und unsere jungen Leute nie ihren Eigenwert und gewinnen somit auch keine positive Lebenseinstellung. Wir werden verunsichert auf dem Gebiet der Ideen, Überzeugung und Werte und schaffen damit kein Klima der Geborgenheit, der Gemeinschaft und des Wohlfühlens. Eine solche problematische Situation würde die Entwurzelung im Bereich des Gefühls und der Werte noch weiter verwirren. Dennoch hat sie eine positive Seite.

Sie stellt nämlich eine Herausforderung dar:

Die Tatsache, daß wir bei vielen keinen Unternehmungsgeist mehr finden, legt bei uns - Gott sei Dank - das Verlangen nach einer positiven Erfüllung wieder zugrunde.

Von dieser neuen Erfahrung, die wir hoffentlich gemeinsam machen, könne eine Sehnsucht - ja ein Verlangen nach Erfüllung, nach Liebe und Frieden ohne Grenzen, nach einer universalen Bruderschaft usw. wieder ausgehen.

Im Herzen von vielen Jugendlichen und von uns Verantwortlichen spürt man diesen Schimmer von Hoffnung. Es kommt darauf an, diesen Wunsch zu sehen und ihn aus der Ohnmacht zu befreien.

Wir wollen nicht mutlos werden, wenn wir uns und unseren Jugendlichen begegnen, die auf der einen oder auf der anderen Weise verletzt sind. Wir möchten jedenfalls die gute Richtung einschlagen, die uns als Christen mit Hilfe Don Boscos und Baden Powells vorgegeben ist.

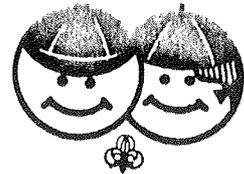
Als solche versuchen wir nicht den Weg der Flucht und der Apathie zu gehen, sondern wir machen einen dritten Weg für unsere Jugendlichen gangbar, der nicht bloß Worte und Botschaften beinhaltet, sondern Taten (Akzente und Taten).

Somit möchte ich zu guter Letzt im Sinne Don Boscós und Baden Powells sagen, daß es darauf ankommt, den Jugendlichen das Bewußtsein zu schenken, daß sie in Gott einen Vater haben, der Barmherzigkeit und Mitgefühl zeigt.

Für unsere Bewegung ist es deshalb wichtig, daß wir Formen ausdenken, bei denen die Jugendlichen diese wohltuende Erfahrung machen können.

WI/WÖ

Wi/Wö Bericht Jänner - April 87



Wir, die Wichtel und Wölflinge, sind nun durch Zuwachs eine Meute von 20 lebhaften Kindern. (7-10 Jahre) 16 Wölflinge, 4 Wichtel. Am Beginn der Heimstunden besucht uns oft unser Gruppenführer Rudi und spricht kurz mit uns.

Er meinte, daß wir mehr von den Gruppenstunden hätten, wenn wir unserer Akela Gerty und auch Monika und Gerhard mehr zuhören würden und bei den Spielerklärungen aufpassen würden. Zuerst kümmerten wir uns nicht sehr darum, doch allmählich bemerkten wir, daß er recht hatte, als uns die Spiele viel mehr Freude machen.

Am Sonntag, den 22. Februar, fuhren wir nach Krems, wo wir mit den Pfadfindern von Krems und Eglsee den Geburtstag unseres Gründers Baden Powells feierten. Zuerst besuchten wir in Eglsee die Hl. Messe. Später stellten wir den anderen Pfadfinderkindern unsere Stadt Amstetten vor, die Kremser sangen uns ein lustiges Lied über ihr Wachauer Land vor.

Sehr zu unserem Stolz durften wir bei den Späher- und Guidespatrullen mitmachen und hatten viele interessante Aufgaben zu erfüllen. Zwischendurch stärkten wir uns mit Würstel und Saft. Am Schluß des Thinking-Days legten die Wi/Wö und Gui/Sp aus Amstetten das Pfadfinderversprechen ab.

Von uns legten Stadler Roland und Demolski Gerhard ihr Wölflingsversprechen ab.

Im Fasching bastelten wir aus einem Papiersack, Wolle und mit Filzstiften eine schöne, fruchterregende, schreckliche oder freundliche Faschingsmaske.

Am Faschingdienstag kamen wir als Cowboys, Musketiere, Chinesen, Piraten und als andere lustige Figuren verkleidet. Wir spielten lustige Ballspiele, Luftballontänze und wurden durch die Anstrengung schnell hungrig und durstig. Zum Glück hatte Tante Gerti(y?) Chips, Kekse und Saft mitgenommen.

Die Faschingsheimstunde wurde von den Caravellen Sonja und Elfi gestaltet - Dafür herzlichen Dank !

In der Fastenzeit hielt uns unser Kurat Pater Thomas einen Kreuzweg, der uns so gut gefiel, daß wir ganz still waren, aufpaßten und wir auch mit viel Freude mitgestalteten.

Bei Pater Thomas möchten wir uns herzlich bedanken !

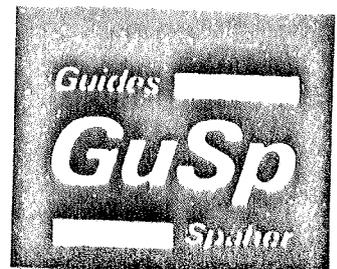
In der letzten Heimstunde vor Ostern malten wir Eier an und bastelten schöne Osterhasen mit langen Ohren und Schnurrbart. Zwei Wölflinge machten dem Osterhasen besonders schöne Pfoten, in denen er ein Ei hielt. Über so viel Einfallsreichtum freuen sich die Führer.

Am Palmsonntag trafen wir uns zur Palmprozession in der Kirche.

Wir freuen uns schon alle auf die nächste Heimstunde, um wieder gemeinsam zu spielen, basteln, singen und Pfadfindererprobungen ablegen zu können !

GU/SP

Gui/Sp Bericht Jänner - April 1987



Bei uns Guides und Späher war in den vergangenen Monaten sehr viel los, viele Aktivitäten ließen uns schöne Stunden erleben und formten unsere Gemeinschaft.

Fast alle Guides/Späher waren bei den folgenden Aktivitäten mit dabei:

Bezirksschmeisterschaft - Hollenstein/Y.

Thinkingday - Krems/D.

Schitag - Hinterstoder

Landesschmeisterschaft - Lunz/Maiszinken

Palmsonntag - Herz-Jesu-Kirche

Jubiläum 60 Jahre Waidhofen/Y.

BEZIRKSSCHIMEISTERSCHAFT

Ort: Hollenstein/Ybbs
Datum: 8. Februar 1987
Wetter: bewölkt bis regnerisch
Schneelage: wurde im Verlauf des Tages immer weniger !
Start: 11.00 Uhr
Bewerb: Riesentorlauf (1 Durchgang)
Siegerehrung: Gasthaus Rettensteiner

Unsere Platzierungen:

<u>Klasse</u>	<u>Platz</u>	<u>Name</u>	<u>Zeit</u>
Kinder II w.	2	Kandera Elisabeth	42.45.8*
SchülerII m.	11	Haugeneder Michael	46.28.7
Jugend w.	3	Reichenpfader Barbara	45.54.3
Jugend m.	7	Kandera Hannes	40.16.5
Jugend m.	9	Kandera Reinhard	41.92.2
Jugend m.	10	Reichenpfader Günter	42.83.2
all. Damen	1	Weinbrenner Anita	41.45.0
all. Herren	6	Bachler Bernd	41.00.6
ausgefallen		Parb Erwin	*verkürzter Lauf

LANDESSCHIMEISTERSCHAFT

Ort: Lunz/Maiszinken
Datum: 8. März 1987
Wetter: sonnig
Schneelage: hart, griffig - toll!
Start: 10.00 Uhr
Bewerb: Riesentorlauf (1 Durchgang)
Siegerehrung: im Zielraum

Unsere Platzierungen:

<u>Klasse</u>	<u>Platz</u>	<u>Name</u>	<u>Zeit</u>
Jugend D w.	3	Neszak Katja	1.07.28
Jugend D w.	6	Kandera Elisabeth	1.09.53
Jugend C m.	9	Haugeneder Michael	55.99
Jugend B w.	5	Reichenpfader Barbara	59.23
Jugend B m.	4	Kandera Hannes	46.47
Jugend A m.	2	Reichenpfader Günter	51.10
all. Herren	16	Parb Erwin	53.90
ausgefallen		Weinbrenner Anita, Bachler Bernd	

Im Namen der Kinder, für die die Bezirksschimeisterschaft und die Landesschimeisterschaft ein tolles Erlebnis war, möchte sich die KRAWATTE bei Familie Kandra, bei Bachler Bernd und bei Parb Erwin recht herzlich bedanken !

THINKINGDAY der Pfadfindergruppe Amstetten in KREMS

Thinkingday - der 22. Februar hat für uns Pfadfinder eine besondere Bedeutung. Am Geburtstag unseres Gründers Baden Powell und seiner Frau Olave wird der Gedanke der weltweiten Verbundenheit besonders in den Mittelpunkt gerückt. 30 Millionen Pfadfinder auf der ganzen Welt feiern diesen Tag mit Freunden aus anderen Ländern oder schreiben sich Grußkarten.

Die Pfadfindergruppen Krems, Eglsee und Amstetten feierten diesen Gedächtnistag gemeinsam in Krems - viele neue Freundschaften wurden geschlossen, der Gedanke der weltweiten Verbundenheit wurde von uns bei diesem Treffen in den Vordergrund gestellt.

Nach der gemeinsamen Heiligen Messe in Eglsee stellte jede Gruppe ihre Heimatstadt vor. Nach dem anschließenden Mittagessen gingen alle unsere Patrollen auf die Reise - in vier Stationen mußten vier Länder besucht werden, wir konnten unser Wissen und Geschick in Frankreich, Holland, Italien und Indien unter Beweis stellen. Den Schlußpunkt unserer Reise bildete eine sehr gelungene Versprechensfeier, bei der 1 Guide und 6 Späher aus unserer Gruppe ihr Pfadfinderversprechen ablegten. Dies waren von den Guides: Marksteiner Petra und von den Spähern: Fehringer Albert, Schmutzer Andreas, Sengtschmid Gerhard, Fukac Michael, Aigner Christoph und Schimka Ulrich.



Unsere Guide-Patrulle Gazellen gewann diese Thinkingday-Reise. Als besonders gelungen kann man hervorheben, daß diese Reise so gehalten war, daß sowohl die kleinen Wöflinge und Wichtel als auch die Späher und Guides gemeinsam diese Reise bewältigen konnten.

Dieser Thinkinday stand unter der gemeinsamen Leitung von Landesführerin Isolde Nefe, Krems, und Gertrud Huber und Rudolf Sengtschmid, Amstetten.

Bei der Heimreise im Autobus kam sehr deutlich zum Ausdruck, daß diese Veranstaltung trotz so mancher Strapazen ein einmaliges Erlebnis war, das die gemeinsame Pfadfinderidee von Baden Powell und seiner Frau Olave in den Mittelpunkt gestellt hat.

G R U P P E N S K I T A G

Am Sonntag, den 21. März veranstaltete unsere Gruppe einen Skitag. Das Tagesziel hieß H i n t e r s t o d e r - Hutterer Höß. Die Kosten betragen für Kinder S 210,-- für Erwachsene S 250,-- (Fahrt inklusive Liftkarte) Leider wurde trotz diesen günstigen Bedingungen das Angebot fast nur von den Spähern wahrgenommen. Andere Sparten waren nur sehr spärlich vorhanden.

Nur wenige Eltern nützten die günstige Möglichkeit, an unserem Schitag teilzunehmen.

Das Wetter besserte sich zusehens - Gab es in Amstetten bei der Abfahrt noch Regen, so schneite es bei unserer Ankunft in Hinterstoder.

Am Nachmittag ließ sich sogar die Sonne blicken.

Die Kinder wurden je nach Können in kleine Gruppen geteilt und von uns Führern bzw. auch Eltern begleitet.

Da gab es so manch' toll gerissene "Brezn" zu sehen.

Bis auf einen zerbrochenen Ski konnte die ganze Gruppe wieder heil nach Hause gebracht werden.

Herzlichen Dank für die gute Organisation an unseren Gruppenführer Rudi !

GOLD - SCOUTING AM URLGREEK

Die Gruppe Waidhofen/Ybbs feierte von 1.-3.5.87 ihr 60-jähriges Jubiläum. Alle Sparten des Bezirkes feierten mit.

Bei den Wi/Wö gab es einen Stationenlauf, bei den Caravelles war eine Wanderung und Ateliers am Programm, die Rover feierten unter dem Motto: "Lustiges Zigeunerleben" und bei den Gui/Sp war das Abenteuer "Gold Scouting am UrlGreek".

Schon in der Vorbereitung mußten die Patrullen ihre Gemeinschaft unter Beweis stellen: Verpflegung planen, Claim-Abzeichen planen, Goldwaschsieb bauen, Nugget-Beutel aus Leder herstellen, Goldgräberkleidung besorgen.

Am Freitag konnten wir ab 10.00 Uhr unseren Claimplatz abstecken und unsere Zeltstadt aufbauen.

Um 16.00 Uhr fand der Empfang des Bürgermeisters = Mayor von Url Greek City, der uns auf das Herzlichste willkommen hieß, statt. Am Abend besuchten wir den alten Mediziner Intotanku der angrenzenden Indianerstämme. Vor ihm mußte jede Sippe (Patrulle) Frieden und Freundschaft erbitten. Von den Sippen wurden Tänze, Rufe, Gedichte und selbstgebastelte Geschenke dem Mediziner dargebracht.

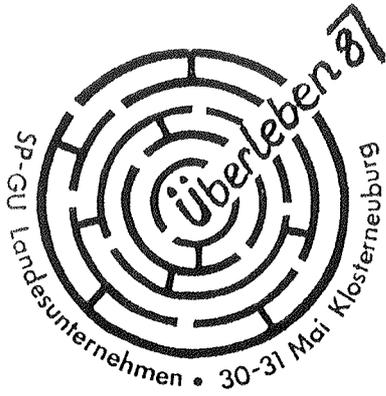
Am Samstag stand das Goldgräberleben im Mittelpunkt, alle Sippen brachen zum Goldschürfen auf und erlebten tolle Stationen:

Sycamore-fällen, Campfire, Goldgräberessen (Bohnen mit Speck!) Eine geheimnisvolle Begegnung (Geheimschrift), Wigwam aufbauen, Rubberbootchampionship (Gummistiefelwettschießen!), Grizzlyjagd, Auf den Spuren des Grizzly, Goldwaschen, Überquerung des Url-Greeks, Tierfunde und Bäume im Goldgräberland, Ein schlampiger Goldgräber (Kim!), Goldgräber in Not (E.H.), Wo bin ich? (Karte, Kompaß), Spiel-Spaß-Sport (Jausenstation).

Die Gemeinschaft der Goldgräber war am Abend sehr deutlich zu spüren: Bei der "Bärentatzensuppe" am Freitag und beim großen "Grillfest" am Samstag wurden viele Freundschaften unter den Kinder geschlossen.

Mit der Gemeinschaftsmesse am Sonntag und dem dazugehörigen Lagerleben klang dieses Jubiläum 60 Jahre Waidhofen/Y. aus.

Die Patrulle FÜCHSE konnte beim Goldscouting den 2. Platz erringen und hat sich für das Landesabenteuer in Klosterneuburg "Überleben 1987" qualifiziert!



Ü B E R L E B E N 1987 :

Späher/Guides Landesabenteuer SURVIVAL vom 30. - 31. Mai 1987 in Klosterneuburg :

Aus dem Programm :

Forellen fangen und zubereiten, Unterstand bauen, Erste Hilfe für Waldläufer, Zillen - wettkampf, Wasserreinigung, Geschirrlos-kochen, Zubereitung von Naturtees und Naturspeisen, Waldläuferbett bauen und vieles mehr

Jede Patroulle, die überlebt, bekommt für jeden Teilnehmer das Spezialabzeichen " Überleben " .

Für die drei besten Patroullen winken außerdem noch schöne Preise !

S O M M E R L A G E R 1987 der Gruppe Amstetten :

Für das heurige Sommerlager unserer Gruppe haben wir ein besonders schönes Fleckerl gefunden:

140 km von Amstetten entfernt, 2,5 km von der österreichischen Staatsgrenze weg, im nördlichen Waldviertel gelegen - 20 Gehminuten vom Ort KAUTZEN entfernt:

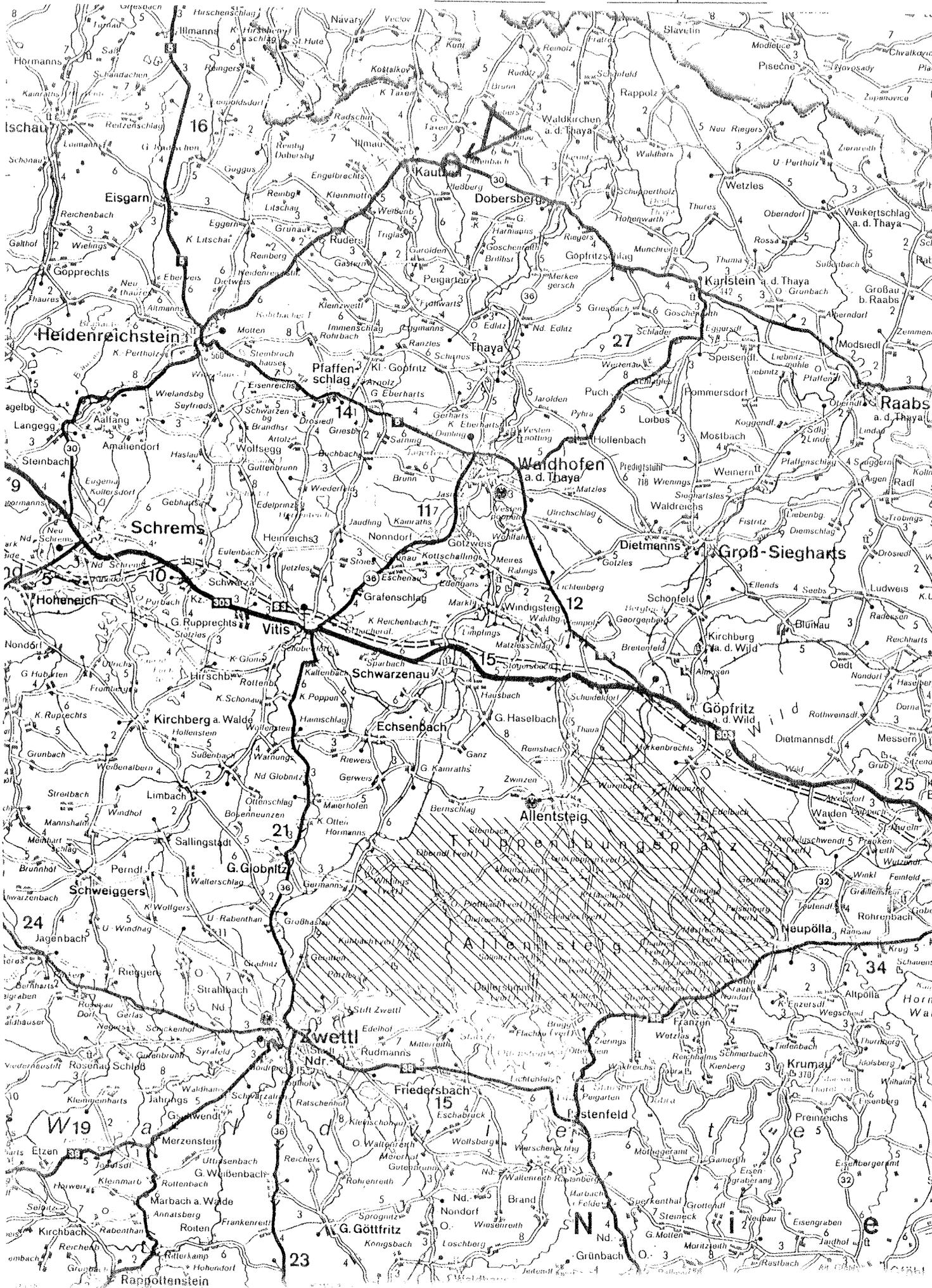
Für unsere Wölflinge und Wichtel haben wir eine alte Mühle gefunden, die in der letzten Zeit adaptiert wurde und wird. Es gibt Stockbetten, eine wunderbare Wiese zum Spielen, und viele Möglichkeiten zum Wandern. Außerdem fließt gleich in der Nähe ein kleines Bächlein, der Taxenbach, vorbei, indem wir eine kleine Abkühlung finden können.

Die Späher und Guides sowie die Caravelles und Rover und Ranger lagern nicht weit von der alten Mühle entfernt. Es stehen uns nicht nur schöne Wiesen zum Zelten zur Verfügung, auch Fußball und andere Spiele und Feste können wir auf den fast 5 Hektar Grund spielen. Außerdem wird es jede Menge von Möglichkeiten der Erkundung geben, so z.B. den nur 4 km vom Lagerplatz entfernten Segelflugplatz Dobersberg. Der Taxenbach fließt durch unsere Wiese, außerdem gibt es in der näheren Umgebung einen sehr idyllisch gelegenen Badeteich. In der sehr lieblichen Landschaft des Waldviertels werden wir auch so manchen Hike hinter uns bringen. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Krokodilen in der Kroko-Bar Kramanitsch in Waidhofen/Th. einen Besuch abzustatten.

Wenn auch unser diesjähriger Lagerplatz schon sehr im Norden des Waldviertels liegt, so werden wir sicher sehr schöne Tage in der Gemeinschaft unserer Gruppe verbringen.



SOMMERLAGER 1987 der Gruppe AMSTETTEN im "Woodquarter" :





Am fernen Horizont

Mitteilungen der Roverrotte

Kaptain Scott

Pfadfindergruppe Don Bosco, Amstetten

Es war einmal

RA



RO



Diese Aufnahme entstammt dem Geheimarchiv der PPÖ und zeigt uns, wie die ROVERROTTE CAPTAIN SCOTT bei der Inspektion durch den Landesfeldmeister vor 20 Jahren, am 15. April 1967, zusammengesetzt war:

Rovermaat: Roll Helfried,
Sengtschmid Florian, Samide Franz, Sengtschmid Rudi,
Messner Paul, Sengtschmid Heinz, Pachner Franz,
Messner Peter und Samide Gerhard.



Landesunter-
nehmen

KILIAN

Amstetten

17. - 18. Okt. '87

Jedes Jahr findet im Herbst ein Ra/Ro-Landesunternehmen statt, das immer von einer anderen Rotte veranstaltet wird.

Wir waren schon in Gmünd bei der Unternehmung "Stacheldraht" und in Mistelbach bei "Reblaus".

Im Herbst 1986 kam die Anfrage an die Ra/Ro Amstetten, ob sie sich bereit erklären, eine Landesveranstaltung zu organisieren.

Nach einer Absprache mit dem Gruppenrat, der Gilde, der Rotte und mit Freunden wurde dem Landesverband bereits im November ein Rohprogramm vorgestellt. Im Winter wurde das Team zusammengestellt und die Planung im Detail begann.

Wir brauchen zur Durchführung viele Eltern und Freunde, die uns hoffentlich tatkräftig zur Seite stehen werden.

Helfer werden benötigt für: Buffetbetrieb, Grillen, Essenausgabe, Busbegleitung zu Firmen, Aktivitäten am Sonntag.

Eltern und Freunde, die sich zur Verfügung stellen wollen, mögen sich bitte mit Roverführer Reinhard direkt in Verbindung setzen.

Wir bedanken uns schon im voraus bei allen, die uns unterstützen werden.

PROGRAMM:

Samstag, 17 Oktober 1987

13.30 Eintreffen, Anmeldung

14.00

Aktivitäten

18.30

19.00 H1 Messe (mit Roverband Scoutis)

20.00 Essen, anschl. Tanzen

nachher ...

Sonntag, 18. Oktober 1987

8.00 Frühstück

9.00 Aktivitäten

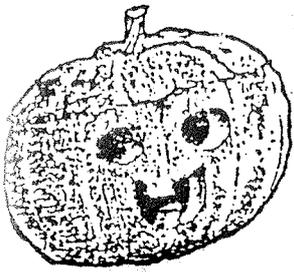
11.30

12.00 Mittagessen

anschl. Spielmöglichkeiten bis zur

Abfahrt (Volleyball, Billard,...)

KILLIANZ



KÜRBIS

BUNDESTREFFEN DER RANGER UND ROVER
6.-8. JUNI 1987 IN LEIBNITZ

Nachdem im Vorjahr das Bundesunternehmen "Sterz" wegen Strahlung abgesagt werden mußte, findet es heuer unter dem Namen "Kürbis" endlich statt.

19 Ranger und Rover werden an dieser 3-tägigen Aktion teilnehmen.

Das Lager wird in 20 Dörfer, in denen je 20 Personen leben, eingeteilt. Es werden 30 Workshops angeboten:

Kreativität, Steiermark-Bräuche, Alternative Lebensformen, Medien, Community Development, Ökologie und Jugendforum sind die Großgebiete unter denen man auswählen kann.

Am Freitag vor Pfingsten werden die Ra/Ro in der Nacht mit 3 Bussen in die Steiermark aufbrechen.

Hoffentlich wird auch dieses Unternehmen ein so tolles und unvergeßliches Erlebnis wie in Vorarlberg und Wien.

Für die Ranger verantwortlich sind Susi und Ilse,
für die Rover Reinhard.



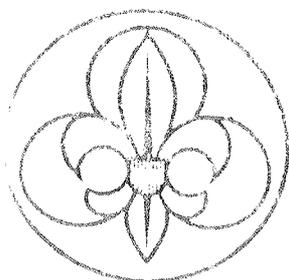
WICHTIGER TERMIN WICHTIGER TERMIN WICHTIGER TERMIN WICHTIG
FRÜHSCHOPPEN der Pfadfindergilde und der Pfadfindergruppe Amstetten

Am Sonntag, den 14. Juni 1987, feiern zwei bei uns Pfadfinder gut bekannte Salesianer um 10.00 Uhr in der Herz Jesu Kirche ihr goldenes Priesterjubiläum: Pater Friedrich Bauernfeind, der lange Jahre als Pfarrer und Direktor in unserer Pfarre wirkte, und Pater Anton Nosko, der unsere Pfadfindergruppe im Jahre 1929 mit gegründet hat. Es versteht sich von selbst, daß wir alle da sind. Die Festpredigt hält Pater Karl Neumüller. Im Anschluß an diese Festmesse findet der Frühschoppen der Gilde und der Pfadfindergruppe statt, wo es viele Köstlichkeiten geben wird. Die Koordination für den Frühschoppen hat Otto Nadvornik übernommen. Der Reingewinn soll für die nicht gerade niedrigen Betriebskosten der Pfadfindergruppe verwendet werden. Es wäre sehr schön, wenn wir zu dieser Festlichkeit viele ehemalige Pfadfinder und Freunde unserer Gruppe begrüßen und im Anschluß daran so manche Erinnerung an die eigene Pfadfinderzeit auffrischen könnten !

Happy birthday to you !

Hurra ! Hurra ! Unser Obmann STEFAN ist 50 ! Hurra ! Hurra !

Wie wir aus seinem Steckbrief entnehmen, feiert unser Obmann Stefan Feigl am 20. Mai 1987 seinen 50. Geburtstag ! Wir, die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Führer und Aufsichtsräte der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco wünschen Dir, lieber Stefan, alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und viel Erfolg für die weiteren 50 Jahre ! Wir hoffen in aller Bescheidenheit, daß Dich die Pfadfindergruppe Amstetten in Deinem zweiten halben Jahrhundert ebenso als Freund und Gönner in Beschlag nehmen darf. Es muß schon einmal deutlich ausgesprochen werden: Für uns Führer ist es schon sehr beruhigend, in Dir, lieber Stefan, nicht nur einen verständnisvollen Aufsichtsratsobmann, sondern auch einen väterlichen Freund haben zu dürfen. Habe vielen Dank für 'all' Deine Mühen mit uns !



PFADFINDERGRUPPE AMSTETTEN "DON BOSCO"

TERMINE - MAI bis NOVEMBER 1987

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>
16. Mai 1987	Stadtreinigungsaktion	Stadtgemeinde
30./31.5.87	Gui/Sp Landesabenteuer SURVIVAL	Klosterneuburg
6.-8.6.87	Ra/Ro Bundesunternehmen KÜRBIS	Leibnitz
13./14.6.87	SK Lagerbauten, Lagerfeuer	Baden
So, 14.6.87	10.00 Goldenes Priesterjubiläum P. Bauernfeind und P. Nosko, anschl. Frühschoppen der Pfadfinder	Herz-Jesu-Pfarre
Do, 18.6.87	Fronleichnam	Herz-Jesu-Pfarre
11.-17.7.87	Ca/Ex Bundesunternehmen "Wiener Schmankerl"	Wien
25.7.-1.8.87	AK III - Woodbadgekurs	Wassergspreng
8.8.-16.8.87	<u>Sommerlager der Gruppe Amstetten</u>	KAUTZEN
19./20.9.87	Landesführertagung	Waidhofen/y.
19./20.9.87	Naschmarkt der Pfadfindergruppe	Lions-Flohmarkt
26./27.9.87	AK I Wichtel, Wölflinge	Wassergspreng
3./4.10.87	AK I Guides, Späher	Wassergspreng
3./4.10.87	SK Lager und Fahrten f. Ca/Ex/Ra/Ro	Baden
10./11.10.87	AK 0 Einführungskurs	Wassergspreng
17./18.10.87	Ra/Ro Landestreffen KILIAN	Amstetten
24.-26.10.87	AK II für alle Stufen	Ottenstein
21./22.11.87	AK I Ca/Ex und Ra/Ro	?

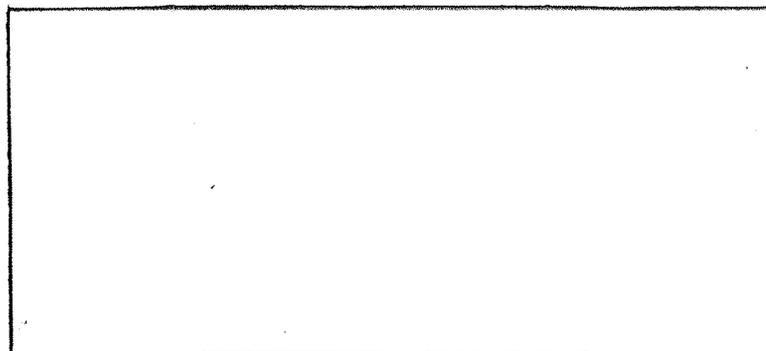
Impressum: Herausgeber Pfadfindergruppe Amstetten, f.d.I.v.:
Rudi Sengstschmid, alle: Schmidlstr.17, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter d. Ausgabe: Monika, Eveline, Anita, Rudi, Ca/Ex, Ra/Ro,
Ilse, Susi, Reinhard, Pater Thomas.

Für die 2. Auflage unserer Gruppenzeitung haben wir 150 Exemplare hergestellt. Für das Kopieren und das Papier danken wir der Firma Stefan Feigl, Spedition.

Redaktionsschluß der nächsten Krawatte: Montag, 19. Okt. 1987

Falls unzustellbar, bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Amstetten,
Schmidlstraße 17, 3300



**Bar freigemacht
beim Postamt
3302 Amstetten, NÖ.**